

## **86. EWF-Skiwoche in Bivio 2.-9. März 2024**

### **Technischer Tourenbericht Gruppe 2**

Das Wetter war diese Woche leider nicht so gut. Meistens hatten wir schlechte Sicht, v.a. in den höheren Lagen. Die ganze Woche war mehr oder weniger starke Föhntendenz, welche das schlechte Wetter aus dem Süden nach Bivio herüberdrückte und Südwind verursachte. Vom Dienstag auf den Mittwoch hatten wir zusätzlich Schneefall, so dass wir am Mittwoch auf das Durchführen einer Skitour verzichteten. Nur gerade am Donnerstag hatten wir schönes Wetter: Blauer Himmel, und es hatte wenig Wind.

Die Lawinengefahr war die ganze Woche auf der Stufe erheblich. Sie stieg auch nach dem Schneefall von Di/Mi nicht höher.

Dafür war dieses Jahr wieder einmal genügend Schnee vorhanden. Dank der Höhe (Bivio liegt auf ca. 1770m) konnten wir uns dieses Jahr nicht über Schneemangel beklagen.

**Sa, 2. März 2024: 2340m etwas oberhalb von Cuolmens Ets (769 100 / 146 100, 2340m)**

Nach dem Mittagessen trugen wir die Skis zuerst bis Ausgangs Dorf (Strässchen Richtung Tgavretga) und stiegen dann auf der Spur der Gruppe 1 zuerst Richtung Tal (Tgavretga) und dann bei Motta hinauf Richtung Skigebiet bis Cuolmens Ets.

Das Bergrestaurant Camon hatte leider bereits geschlossen, und wir fuhren auf der Piste wieder nach Bivio hinunter.

Aufstieg ca. 570m, 12 Teilnehmende.

**So, 3. März 2024: 2200m bei Bleis Lunga (771 100 / 145 100, 2200m)**

Der Start der heutigen Skitour war der gleiche wie gestern: Skis tragen bis ausserhalb Bivio und mit den Skis an den Füßen ins Tal Tgavretga. Heute aber gingen wir noch weiter ins Tal bis Cadval und stiegen dann etwas linkerhand hoch. Die Sicht wurde in der Folge immer schlechter und der Wind immer stärker, so dass wir auf der Höhe von 2200m entschieden umzukehren.

In etwa der Aufstiegsspur entlang fuhren wir wieder zurück nach Bivio.

Aufstieg ca. 430m, 15 Teilnehmende.

#### **Mo, 4. März 2024: 2500m an der Flanke des Piz Surparé (767 300 / 148 300, 2500m)**

Von Bivio aus stiegen wir heute zuerst Richtung Stallerberg. Auf ca. 2300m bogen wir rechterhand ab und folgten der Gruppe 1, welche Richtung Piz Scalotta unterwegs war. Der Wind war zwar nicht so stark, aber die Sicht wurde auch heute immer schlechter. Da wir für die Gruppe 2 keine Perspektiven mehr auf bessere Verhältnisse hatten, kehrten wir bei ca. 2500m um.

Bei der Abfahrt nach Stalveder hatten wir heute zum ersten Mal ein paar Pulverschneehänge. Am besten war interessanterweise das letzte Teilstück kurz vor der Postautohaltestelle Stalveder!

Vier Teilnehmende waren bereits etwas weiter unten umgekehrt und selbständig ebenfalls nach Stalveder hinuntergefahren.

Gruppe 2a: Aufstieg ca. 730m, 14 Teilnehmende.

Gruppe 2b: Aufstieg ca. 650m, 4 Teilnehmende.

#### **Di, 5. März 2024: 2370m am Mot Scalotta (769 100 / 145 800, 2500m)**

Wie am Samstag und am Sonntag starteten wir wieder ausserhalb von Bivio Richtung Tgavretga. Und ebenfalls wie am Samstag bogen wir bei Motta nach rechts hinauf Richtung Skigebiet. Die Sicht war heute besonders schlecht. Eine bereits vorhandene Aufstiegsspur war sehr hilfreich. Auf einer Höhe von ca. 2370m trafen wir auf die Piste, wo wir die Felle abmontierten und umgehend das Pistenrestaurant Camon aufsuchten, welches heute offen hatte.

Aufstieg ca. 600m, 14 Teilnehmende.

#### **Mi, 6. März 2024: Jassturnier und Lawinenkunde im Gelände**

Am Vormittag organisierte Walter Schmid ein Jassturnier, an welchem 20 Teilnehmende mitjassten.

Am Nachmittag erklärte, zeigte und demonstrierte uns Stefan allerlei zum Thema Lawinenkunde. Mehr dazu: Siehe Bericht der Gruppe 1.

**Do, 7. März 2024: P. 2476 am Motta da Sett (770 250 / 142 800, 2476m)**

Heute war das Wetter endlich einmal schön, und die 40cm Neuschnee versprachen eine schöne Abfahrt. Nur die Lawinensituation (erheblich, 3=) musste bei der heutigen Tour berücksichtigt werden.

Zum vierten Mal in dieser Woche starteten wir ausserhalb von Bivio, um in Richtung Val Tgavretga loszuziehen. Diesmal gingen wir bis zuhinterst der Hochebene Plang Camfer und bogen dann Richtung Pass Lunghin ab. Beim P. 2476 am Fuss des Motta da Sett kehrten wir jedoch um, da die Tour von der Strecke her doch ziemlich lang war.

Auf der Abfahrt nach Plan Camfer fanden wir schöne Pulverschneehänge. Danach montierten wir die Felle nochmals. Nach der Strecke zurück über die Plang Camfer stiegen wir die ca. 50 Höhenmeter hoch zum Hügel La Motta. Und wurden dann auf der Nordseite wieder mit einer sehr schönen Pulverabfahrt belohnt.

Fünf Teilnehmende hatten es sich nicht nehmen lassen, den Motta da Sett zu besteigen. Die fünf fuhren dann selbständig nach Bivio zurück.

Gruppe 2a (mit Aufstieg zum Motta da Sett): Aufstieg ca. 900m, 5 Teilnehmende.

Gruppe 2b: Aufstieg ca. 750m, 13 Teilnehmende.

**Fr, 8. März 2024: 2450m bei Plang Tguils (767 500 / 147 300, 2450m)**

Wie am Montag stiegen wir Richtung Stallerberg hoch. Und wie schon so oft in dieser Woche war es sehr windig und kalt, und auf der oberen Ebene bei Plang Tguils entschieden wir uns, die Tour abubrechen. Wir stiegen noch ein paar Minuten etwas hoch an die Südflanke des Piz Surparé und nahmen die Felle von den Skis.

Die Abfahrt wählten wir wieder nach Stalveder. Das lohnte sich. Da fanden wir ein paar sehr schöne frisch verschneite Pulverschneehänge.

Fünf Teilnehmende gingen zu Fuss zurück nach Bivio. Die übrigen fuhren mit dem Postauto.

Aufstieg ca. 680m, 14 Teilnehmende.

Christian Meier, 18. März 2024